

Protokoll der Fachschaftsratsitzung Informatik Nr. 154

07. Dezember 2010

- Anwesende: Jan Beisenkamp, Jens Betz, Mark Brockmann, Gerrit Buse, Sabrina Friesenborg, Daniel Fuchs, Andrej Gelenberg, Dino Kussy, Dennis Kühn, Markus Künne, Janina Kim Marks Martin Matzat, Marie Reitz, Ramin Roham-Pour, Felix Schäfer, Fabian Schlenz, Dennis Spyra, Henning Timm
- Für diese Vorlesungszeit entschuldigt: Elisabeth Böhmer, Diana Howey, Gülşah Ibas, David Knur, Raphael Krusenbaum, Tristan Skudlik, Christoph Stahl
- Für diese Sitzung entschuldigt: Adrian Ben-Shlomo, Ramona Kuh, Sascha Kwiatkowski, Robert Niehage, Manuel Sträßer
- Gäste: Jan Bierwirth, Tim Garstecki, Phil Hittmeyer, Tom Paschenda
- Sitzungsleitung: Felix Schäfer
- Protokoll: Markus Künne

Inhaltsverzeichnis

1	Protokoll	2
2	Post	2
3	Mails	2
4	Berichte	2
5	Newsletter	4
6	Sonstiges	4

1 Protokoll

- FSR-Protokoll 153: Keine Anmerkungen → wird veröffentlicht
- FVV-Protokoll November 2010: Eventuell noch Änderungen

2 Post

- Druckkostenabrechnung: Auf den digitalen Protokollschrank entfallen 2,32 €

3 Mails

- GI-Präsidentenwahl
- Pflichtlektüre Online: Recherche zu Kürzungen an der TU
- Einladung zur WiMa-Party (Freitag, 10. Dezember 2010)
- Einladung zur FsRK¹

4 Berichte

- Tom Paschenda stellt sich kurz vor. Er seit seit kurzem im Vorstand der Alumni² und möchte die Beziehungen zu den Studierenden intensivieren. Er plant, noch häufiger an den FSR-Sitzungen teilzunehmen.
- LuSt³-Sitzung
 - Übergang von Bachelor auf Master: Laut Studierendensekretariat ist es möglich, sich während eines laufenden Semesters von Bachelor auf Master umzuschreiben (wenn die Voraussetzungen für den Wechsel erfüllt sind). Dabei wird das Semester jedoch jeweils voll auf beide Studiengänge gerechnet — was zu Problemen beispielsweise beim BAföG führen kann. Der Prüfungsausschuss probiert, das zu ändern.
 - Proseminare: Bei der ursprünglichen Vorstellung gab es zu wenig Proseminare. Nach drei Aufrufen, weitere Proseminare zu veranstalten, gibt es nun auch drei Proseminare mehr — also insgesamt acht.
Das Vorgehen, bei zu geringem Angebot die Lehrenden zu zusätzlichen Proseminaren aufzufordern, wird von verantwortlicher Stelle als unproblematischer gewertet, als initial für ein größeres Angebot sorgen. Es ist also häufiger mit dieser Situation zu rechnen.
 - Am 20.11.2010 fand ein Treffen mit Herrn Grünzweig, Prorektor für Lehre, statt. Hierbei wurde über eine neue Initiative zu “Exzellenz” gesprochen.
 - Es gibt immer noch knapp 25 Personen in der DPO 1996/1997. Diese “hängen” noch in angefangenen Prüfungsverfahren. Sie müssen nun die entsprechenden Prüfungen bis zum 31.3.2011 anmelden, ansonsten werden sie auf die neue DPO umgeschrieben.
 - ECTS⁴-Noten/Grade: Werden sehr kritisch beurteilt, da die entsprechende Einstufung im Verhältnis zum Jahrgang vorliegt. Damit können objektiv “gute” Noten zu schlechteren Graden führen, wenn der Vergleichsjahrgang sehr gut ist — was konkret bereits vorgekommen ist.

¹Fachschaftsrätekonferenz

²Alumni der Informatik Dortmund e.V.

³Kommission für Lehre und Studium

⁴European Credit Transfer System

Es hat sich herausgestellt, dass die ECTS-Einstufung von keiner Seite mehr gewünscht ist. Sie ist noch in unserer Prüfungsordnung verankert; es wird aber versucht, sie daraus zu entfernen.

- Plagiate: Scheinbar wird Plagiarismus mehr und mehr zu einem Problem; scheinbar plagiierten vielfach die gleichen Leute und zeigen sich gegen Hinweise resistent. Bisher wollte man bei Übungszetteln etc. noch kein Bußgeld oder stärkere Maßnahmen verhängen (wie sie rechtlich legitim sind), inzwischen regt sich aber doch der Unmut der Lehrendenschaft. Es ist zu erwarten, dass dies noch größere Wellen schlägt, wenn die Studierenden nicht damit aufhören.

Wer plagiiert, hat meist nichts gelernt.

- Sparmaßnahmen: Durch Sparmaßnahmen werden wahrscheinlich nicht so viele WiMi wie bisher gehalten werden können. Es wurde nun eine Richtlinie festgelegt, nach der zumindest alle Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen sowie Basismodule des Masters WiMis bekommen sollen. Fachprojekte können durchaus ohne Professor ablaufen.
 - PGs und Voraussetzungen: Im nächsten PG-Zyklus soll es keine festen Vorlesungen mehr als Voraussetzungen geben, lediglich “vorausgesetzte Kenntnisse” sollen angegeben werden. Dies gilt auch für Diplome.
 - Begriff “Abschlussseminar”: Dies ist ein Sammelname für alle Abschlussveranstaltungen von Diplom, Master, Doktor, etc.
 - Die nächste LuSt-Sitzung findet am 5. Januar 2011 statt.
- Nach der Lesebestätigung gibt es bisher noch keine Rückmeldung vom Hausmeister zu den Gebäudemängeln.
 - Die Wikipedia-Spardose wurde noch nicht aufgestellt. Dies soll nachgeholt werden.
 - LLP wird sich schätzungsweise ebenfalls etwas verzögern.
 - Der Lehrstuhl von Professor Biskup hat ein Fachprojekt angeboten, jedoch später die Meldung erhalten, es hätten sich nur zwei Leute angemeldet. Dies kollidiert mit der Beobachtung, dass sich mehr als fünf Leute anmelden wollten; der Lehrstuhl wurde über den konkreten Beginn der Anmeldezeit nicht informiert. Dies warf nun von Lehrstuhlsicht die Fragen auf “Wie wird das überhaupt angekündigt? Wie meldet man sich an?”
Es soll trotzdem versucht werden, das Fachprojekt anzubieten.

- Prüfungsausschuss: (stellenweise Überschneidung mit Berichten aus der LuSt)
 - DPO1996/1997 läuft endgültig aus. Prüfungen zu noch offenen Prüfungsverfahren müssen bis zum 31. März 2011 angemeldet werden.
 - Plagiarismus: Kann hohe Bußgelder geben und wird immer häufiger beobachtet. Plagiarismus: Kann hohe Bußgelder geben und wird als immer schlimmer bewertet.
 - Nebenfächer: Einige Nebenfächer des Diploms laufen aus. Inzwischen sind Äquivalenzen auf den Seiten der Fakultät einsehbar. Diese sind bindend.
 - Auf Antrag eines Prüfers kann für DPO2001-Studierende die Prüfungsart geändert werden (Anpassung an Bachelor/Master). Prüfer sind damit nicht mehr verpflichtet, eine explizite Prüfung nach DPO-Form anzubieten. Dadurch kann der Diplomstudiengang länger gehalten werden und “läuft vorerst nicht aus”.
- Marie hat an der Alumni-Beiratssitzung teilgenommen
 - Der DAT2010⁵ wird auch von Alumni-Seite als sehr erfolgreich bewertet. Er war gut besucht und ist gut gelaufen.

⁵Dortmunder Alumni Tag

- Bei der Planung für den nächsten DAT sollen auch Vorschläge von Studierenden angenommen werden. Wer also Ideen für Themen oder konkrete Redner hat, kann diese gerne einreichen.

5 Newsletter

- Wichtige Neuigkeiten aus PA und LuSt
 - Auslaufende DPO1996/1997
 - Prüfungsmodalitäten (“GTI mündlich?”)
- QSL (Daniel)
- SWK (Sascha)
- Hörsaalbelegungsanzählung (könnte sich bei spätem Erscheinen des Newsletters schon wieder erledigt haben)
- VeSt-Anträge
- Weihnachtsfeier

6 Sonstiges

- Wunsch: Fabians Newsletter-Generator sollte auf fachschaften.org migriert (Quelltext) und auf Octopussy (Hosting) migriert werden.
- Jan Bierwirth überlegt, zur Weihnachtsfeier belegte Baguettes anzubieten. Wir empfehlen ihm, sich mit der Event-AG kurzzuschließen.
- Weihnachtsfeier: Martin kann eventuell am Mittwochstermin nicht da sein → »Das Karaoke ist in Gefahr!«. Wir sehen aber kein Problem, dass jemand anderes aufbaut und die Software betreibt.
- Es gibt mittlerweile von mehreren Seiten Kritik am Mittwochs-Termin für die Weihnachtsfeier. Jan (Event-AG) hat aber schon angekündigt, nochmal über den Termin zu reden.

Die Sitzung wird geschlossen (15:18)